

STATUS QUO

DE NEIE STANDARD_N°3_14/11/17

[Zeitgeschichte]

100 Jahre Oktoberrevolution was ist damals eigentlich passiert?



Sturm auf den Winterpalast, nachgestellt für einen Film 1920

Wer die letzte Woche mal in die Zeitungen geschaut, sich auf beim Fernsehen auf einen Doku-Kanal verirrt hat oder das Unglück hatte, einen dieser Intellektuellen-Radiosender zu hören, der wird wohl erfahren haben, dass man in Russland 100 Jahre Oktoberrevolution gefeiert hat. Na gut, eigentlich hatte man eher einen Jahrestag begangen, denn nicht jeder in Russland hat so tolle Erinnerungen an die Revolution.

Allerdings glaube ich, dass die wenigsten auf diese Art und Weise wirklich mitbekommen haben, was überhaupt damals passierte. Deshalb gibt es hier, die Revolution, verständlich erklärt.

Wieso gab es eine Revolution?

Um es kurz zu fassen, gab es zwei Ursachen: Ungleichheit und der erste Weltkrieg. Der Zar (das ist der russische Kaiser) herrschte alleine über das ganze Land. Der Großteil des Bodens gehörte den Adeligen und der Kirche, die meisten Bauern hatten fast kein Land. Wie die Arbeiter in den Fabriken verdienten sie gerade genug Geld, um ihre Familien zu ernähren. Da sich kaum jemand für sie einsetzte, waren sie bereit, den radikalen Kommunisten zu vertrauen.

Zur gleichen Zeit war Russland auf der Seite von Frankreich und Großbritannien in den ersten Weltkrieg eingetreten. Russland kämpfte im heutigen Polen, in Litauen und in der Westukraine gegen Deutschland und Österreich. Die russische Armee hatte nach dem ersten Jahr ihre am besten trainierten und ausgerüsteten Soldaten verloren. Nun wurden sie durch wehrpflichtige Bauern

ersetzt, die oft nicht wussten, wofür sie kämpften, schlecht geführt wurden, und genau wie ihre Familien zu Hause, nicht einmal genug Essen hatten, während ihre adeligen Offiziere im Luxus lebten. Die Unzufriedenheit war massiv und die meisten sahen die Lösung darin, den Zaren zu stürzen.

Wann fand die Revolution statt?

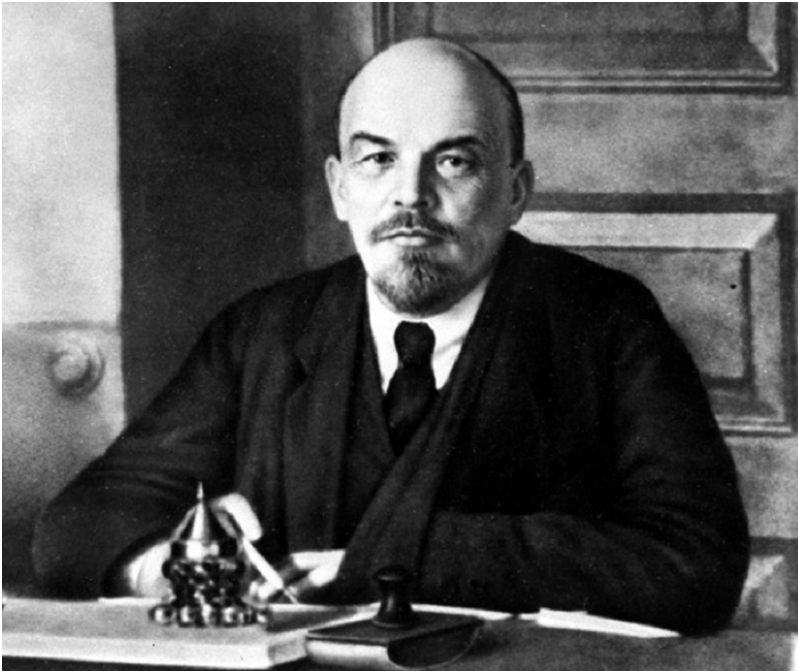
Am 8. März 1917 (im russischen Kalender damals der 23. Februar), demonstrierten die Frauen von Sankt Petersburg für Brot, welches der Stadt damals ausging. Ihnen schlossen sich die Arbeiter an. Der Zar befahl der Armee, auf die Demonstranten zu schießen, doch viele der Soldaten hatten Familienmitglieder unter den Demonstranten und schlossen sich ihnen an. Der Zar musste abdanken, und eine demokratische Regierung unter Alexander Kerenski übernahm die Macht. Die Regierung versprach den Bauern und Arbeitern endlich Reformen und Siege im Krieg.

Im Juli griff die Armee die Österreicher in der Westukraine an, um den patriotischen Geist der Soldaten wiederzubeleben. Nach einem ersten Erfolg verlor die

Attacke jedoch an Kraft, und deutsche Verstärkungen schlugen sie zurück. Das Volk war rasend vor Wut, und weil die Regierung die versprochenen Reformen noch nicht begonnen hatten, unterstützten sie jetzt die sogenannten „Bolschewiki“ unter Wladimir Lenin, der ein sofortiges Ende des Krieges, Brot für die Arbeiter und Land für die Bauern versprochen hatte. Am 7. November stürmten die Bolschewiki radikalisierte Arbeiter und Soldaten den Winterpalast, stürzten ihrerseits die Regierung und versuchten, den Kommunismus zu verwirklichen.

Lenin? Bolschewiki? Wer war das?

Lenin war ein Kommunist. Unter den Kommunisten gab es damals zwei Gruppen: Menschewiki und Bolschewiki. Bolschewiki ist russisch für Mehrheitler. Lenin und seine Parteigenossen nannten sich so, weil sie einmal in einer Abstimmung die Mehrheit hatten. In Wahrheit waren die Menschewiki (russisch für Minderheitler) sonst in der Überzahl. Die Menschewiki waren bereit, mit der Regierung zusammenzuarbeiten und notfalls auch den Krieg weiterzuführen, da sie meinten, Russland wäre noch nicht für den Kommunismus bereit. Lenin hingegen



forderte eine sofortige Revolution und den Aufbau des Kommunismus. In die Schweiz geflohen, kehrte er nach der Revolution nach Russland zurück, wo er die vielen Unzufriedenen auf eine Seite ziehen konnte, bis er genug Unterstützung für seine Revolution hatte.

Klingt doch super. Warum feiern sie das nicht?

Nun, nicht jeder war mit den Kommunisten einverstanden. So begann ein Bürger-krieg, in dem Kommunisten gegen Nichtkommunisten kämpften. Beide Seiten zwangen Bauern in ihre Armee, nahmen ihnen Lebensmittel und Besitz ab und erschossen jeden, den sie für einen Feind hielten. Millionen Bauern verhungerten, bis 1922 die Kommunisten siegten und den Großteil Russlands kontrollierten aber das Land war gespalten. Nachher kam noch die stalinistische Diktatur, aber das ist eine andere Geschichte.

Pit Feiereisen

[Musik]

Liēder Battle:

Welcher Song
ist der beste?

Sara und Yasmina haben
61 Schüler aus dem LEM
gefragt, welchen Song
sie zur Zeit am besten
finden.

Sie hatten 3 Lieder zur
Auswahl:

„Mama“
Jonas Blue und
William Sing

„New Rules“
Dua Lipa

„Look what you made
me do“
Taylor Swift



2

1



3

